



KFO - FORTBILDUNG

SAMSTAG 28. März 2020 / 9 – 13 UHR

**KREISSPARKASSE ROTTWEIL / Königstr. 44
HOFERSAAL**

Rottweil, im Januar 2020

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das Jubiläums-Symposium vor genau einem Jahr hatte allgemein-zahnmedizinische Themen im Fokus: Ein up-date in Zahnmedizin für Kieferorthopäden. In diesem Jahr soll es um die wichtige Kernfrage der Kieferorthopädie gehen: Was und wieviel bleibt stabil von unseren Behandlungsergebnissen? Warum? Was tun?

- ▶ **Referent** : **Prof. Dr. Dr. Peter Proff**
Dir. Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Regensburg
- ▶ **Thema** : **Stabilität / Rezidiv / Retention**

Die langfristige Stabilität eines Behandlungsergebnisses ist seit Anbeginn kieferorthopädischer Therapiebemühungen eine der wichtigsten Fragestellungen, welche im Laufe der Jahrzehnte stets Kontroversen ausgesetzt war und ist. Bereits Kingsley erkannte im 19. Jahrhundert, dass retentive Maßnahmen zum Erhalt eines kieferorthopädischen Behandlungsergebnisses erforderlich sind. In zahlreichen Untersuchungen an behandelten und unbehandelten Probanden zeigte sich jedoch auch, dass das stomatognathe System sowie das Gesicht einer ständigen Dynamik und lebenslangen Anpassung unterliegen (Aging) und daher nicht alle auftretenden Veränderungen als Rezidiv zu werten sind. Zudem beginnt die Rezidivprävention nicht erst bei Behandlungsende im Sinne einer Retention, sondern bereits während der Therapie, da deren korrekte Planung und Durchführung unter Berücksichtigung physiologischer Tendenzen und Limitationen eine erhebliche Bedeutung für die zu erwartende Stabilität im stomatognathen System hat. Darüber hinaus hat auch der Charakter der beim Patienten vorliegenden Malokklusion sowie die gewählte Therapieform einen Einfluss auf das posttherapeutische Rezidivrisiko, was in der Planung therapeutischer und retentiver Maßnahmen berücksichtigt werden muss. In der Vortragsreihe werden nach einem Überblick über die Problematik der Stabilität, des Agings und des Rezidivs nach kieferorthopädischer Therapie 15 zentrale rezidivpräventive Stabilitätsfaktoren vorgestellt und basierend auf der verfügbaren Evidenz Stabilitätsprognosen für verschiedene Dysgnathie- und Therapieformen unter Berücksichtigung der Retentionsmaßnahmen gegeben.

- ▶ **Anmeldung** : bis spätestens **20. März** erbeten
- ▶ **Kursgebühr** : FZA/ FZÄ: **250 Euro** (inkl. MwSt.)
Weiterbildungs-Ass.: **150 Euro** (inkl. MwSt.)
- ▶ **Fortbildungspunkte** : **5** (entspr. den Empfehlungen der BZÄK / LZK)

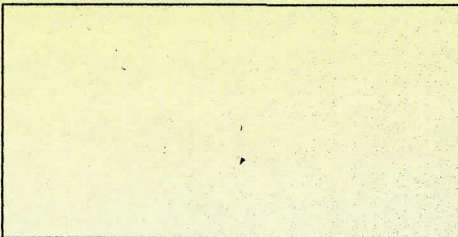
Das Thema beschäftigt und fordert uns im Praxisalltag. Mehr zu wissen, mehr zu verstehen von den vielfältigen Einflüssen, das ist wertvoll für uns als Behandler, aber auch für eine adäquate und faire Beratung unserer Patienten.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Reinhard J. Schugg

www.forum-rottweil.de

Absender/ Stempel:



Ja, ich/ wir melde(n) uns zur Fortbildung an:

Zahlung – SEPA - Lastschriftmandat

Ich ermächtige FORUM ROTTWEIL, einmalig die Kursgebühr von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von FORUM ROTTWEIL auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Zahlungsempfänger: FORUM ROTTWEIL; Gläubiger- ID: DE11ZZZ00000820197
Mandatsreferenz: Forum RW 2014

An
FORUM ROTTWEIL
c/o Praxis Dr. Schugg
Königstr. 25

78628 Rottweil

Fax: 0741/ 12026
Mail: info@forum-rottweil.de

Kontoinhaber (Name, Vorname)

Kreditinstitut

IBAN: _____

BIC: _____ / _____

Ort/ Datum/ Unterschrift